

## Vorträge im Mai 2004

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des 60. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 werden in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in den kommenden Wochen zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Im Rahmen unserer Vortragsreihe „Erste Aufgabe ist die Wiederherstellung der Majestät des Rechts – Biographische Annäherungen an den 20. Juli 1944“ laden wir Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung ein:

Lesung

Reinhild Gräfin von Hardenberg

**Auf immer neuen Wegen. Erinnerungen an Neuhardenberg und den Widerstand gegen den Nationalsozialismus**

Donnerstag, 13. Mai 2004, 19.00 Uhr  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
Stauffenbergstraße 13-14, 2. Etage, Saal A  
10785 Berlin-Mitte

Die Tochter des konservativen Widerstandskämpfers Carl-Hans Graf von Hardenberg aus dem Umkreis von Henning von Tresckow und Claus Schenk Graf von Stauffenberg wuchs im Schinkel-Schloss Neuhardenberg im Oderland auf. Im Krieg wurde sie zur Sekretärin und Vertrauten ihres Vaters. Sie zeichnet aus naher Vertrautheit ein lebendiges Porträt nicht nur ihres Vaters und zahlreicher anderer Verschwörer, sondern auch der versunkenen Lebenswelt des traditionsbewussten Landlebens auf ostelbischem Großgrundbesitz. Ein Teil des preußischen Junkertums, dem nicht die Demokratie, wohl aber Anstand und Recht am Herzen lagen, war bereit, für seine Überzeugungen das Leben einzusetzen. Der Vater, der 1941 Zeuge des Holocaust und spätestens dann zum entschlossenen Widerstandskämpfer wurde, war am 20. Juli 1944 in der Bendlerstraße und überlebte das Kriegsende, schwerverletzt nach einem Selbsttötungsversuch im KZ Sachsenhausen. Ihr Verlobter Werner von Haefen starb mit Stauffenberg am Abend des 20. Juli 1944 nach dem Scheitern des Umsturzversuches unter den Kugeln des Exekutionskommandos im Berliner Bendlerblock. Reinhild Gräfin von Hardenberg kam für sechs Monate in Berliner Gefängnisse.

Reinhild Gräfin von Hardenberg, geboren 1923, arbeitete zuletzt als Geschäftsführerin der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft. Ihr Buch "Auf immer neuen Wegen. Erinnerungen an Neuhardenberg und den Widerstand gegen den Nationalsozialismus" erschien 2003 im Lukas-

Verlag, Berlin, 202 Seiten, 19,80 €.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/26 99 50-00.